

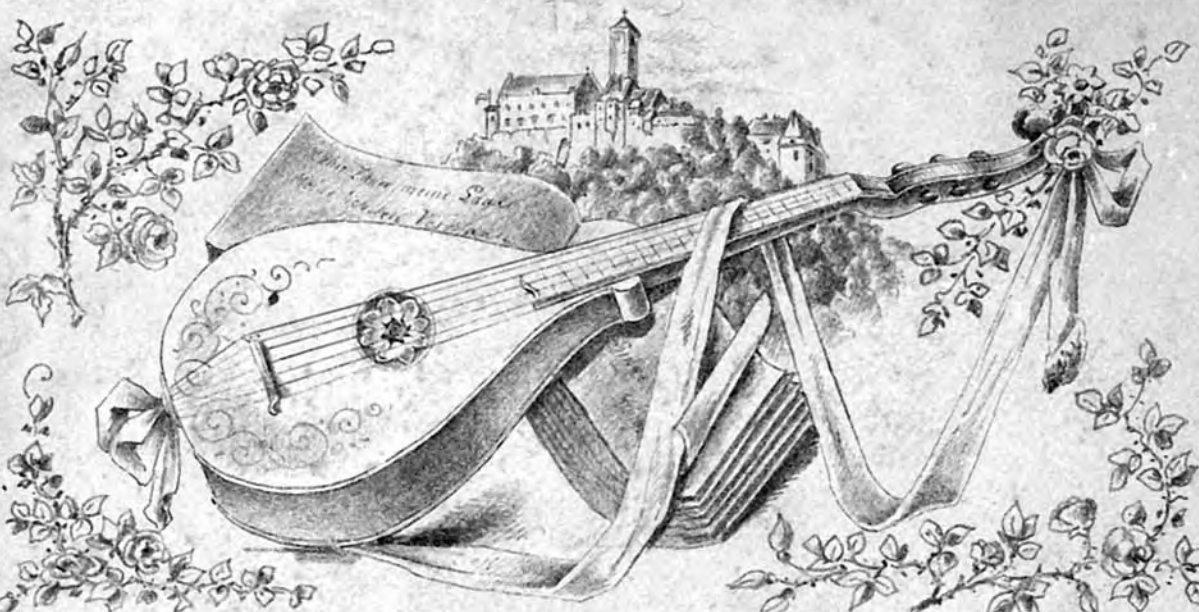
leicht faßl. Anleit.

zum Spiel der

Chür. Bither

Volksmelodien und

Nebungsstücke



einfachen

verfaßt von H. v. A.

bestehend aus

redigirt von Fritz Werner

leicht Dürren

Eigenthum des Verlegers K. Ferd. Heckel, Mannheim.

Preis Mk. 3 - netto

Anleitung

Uebungen und Auswahlsätze für die Thüringer Kithen.

§. 1. Die Thüringer Kithen hat vier Klappsaiten, die mit dem Finger der linken Hand gegriffen werden. Die hintere Saite ist Basssaiten, die selbst ebenfalls nicht gegriffen und können der Kithen nach Wunsch außer eine weniger beigefügt werden.


Angaben der verschiedenen Kithern und ihrer Stimmung:

Kithen mit 1 Basssaiten mit 2 Basssaiten mit 3 Basssaiten - mit 4 Basssaiten -

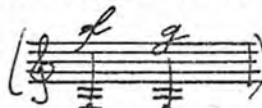
mit 5 Basssaiten.

§. 2. Die Thüringer Kithen wird in verschiedenen Größen gebaut und kommt vornehmlich, als: Bass-, Tenor-, Discant- und Terz-Kithen. Obgleich diese verschiedenen Größen sich nicht unterscheiden, klingt die Bass-Kithen in Originalstimmung H., Tenor-Kithen in C, Discant-Kithen in D, Terz-Kithen in Es, doch darf man nicht Saloban jede Kithen bis zu einem Terz höher oder tiefer stimmen.

§. 3. Oben je stellt ab dem Tonalen frei, je nach der Tonart das Ausrückens die Leertöne unter zu stimmen. Dieser Fall tritt zuweilen bei Molltonarten ein und ist bei den hoh. Tönen sehr unangenehm.

§. 4. Die klaren (süßen) Zithern können die Leertöne: 

auf eine Octave süßer klingen. Auf diesem Grunde und verstanden, um sündliche Pflichten zu warnen, warben die Leertöne f und g

immer eine Octave süßer geschrieben: . Auf Zithern mit nur einer oder zwei Leertönen ist das Letztere g überhaupt nicht sehr zu beabsichtigen, aber man muss sich süßer (angenehmer) Töne dazu dienen.

§. 5. Für Bass-Zither eignen sich die Töne No. 3. 4. 5. 6., für Tenor-Zither No. 4. 5. 6. 7., für Discant-Zither 5. 6. 7. 8., für Terz-Zither 6. 7. 8. 9. Die Töne der Leertöne wirken sich nach ihrer Tonhöhe, doch ist auf sie bei den Zithern zu berücksichtigen.

§. 6. Halbung der Fithen: Man drückt den rechten Heil (Loden) der Fithen links an den Leib, umgreift den Hals mit der linken Hand von unten nach oben, preßt den Finger (beim Greifen der Weiden) immer mehr und mehr folgen. Man reißt den Ueberarm leicht man reißt den Weidenfaden und hält damit die Fithen fest. Die Spitze des Fingers und Mittelringers reißt man der Länge nach in etwas schräger Richtung von der Seite des Griffbrett sinken. Dann schneidet man mit dem Messer von oben nach unten über die Weiden. Es ist dabei zu bemerken, daß die Weiden nicht zerreißen, sondern sie sorgfältig zu schneiden, daß sie erst mit einer Klinge.

Die gelblichen müssen schnell wegschneiden folgen, die saure Weiden reißt Plissando (Abkürzung gl.) und ist vollständig reißt man mit dem Messer nachzufahren. Andere Weiden müssen später sorgfältig abwaschen.